

Vermischte Anzeigen.

[17024.] Bei uns erscheint demnächst und sind die Werke auch durch uns zu beziehen:

Der Katalog

der

Libr. ritual. ecclesiast.

ulgo rubro-nigr.

secundum recensionem Urbani Papae VIII.

qui in typographia Plantiniana

Antverpiae excusi exstant.

gr. 8. 4 Seiten.

Wer eine Partie mit seiner Firma hiervon wünscht, zahlt nur die geringen Herstellungskosten. Auf die im Kataloge angegebenen Preise bewilligen wir 25 %, jedoch nur baar.

Antwerpen.

Max Kornicker's akadem. Hofbuchh.

[17025.] Von **Theobald Grieben** in Berlin ist zu beziehen:

Antiquarisches Verzeichniß von Büchern aus verschiedenen Zweigen der Wissenschaft (namentlich preuß. Jurisprudenz, Reise-Literatur, Belletristik etc.),

auf welche Gebote im Ganzen oder Einzelnen erbeten werden.

Das Verzeichniß ist so eingerichtet, daß es sich auch zur Vertheilung an das Publicum eignet.

[17026.] **Auctions-Nachricht.**

Für Diejenigen, welche Aufträge zu der auf den 20. Septbr. von mir angekündigten Auction, meistens naturwissenschaftlicher Werke, abgegeben haben, dient zur Nachricht, daß diese Auction, wegen des in jener Zeit stattgehabten Uebungslagers des 10. Bundesheeres in der Nähe unserer Stadt, wodurch die Concurrenz der Käufer sehr vermindert wurde, gar nicht abgehalten und ganz eingestellt ist.

Friedr. Gruse, Bücher-Auctionator in Hannover.

[17027.] **Antiquarische Kataloge**

über

Kunst- und Bilderwerke

erbittet sich *einfach*

Franz Kirchheim in Mainz.

[17028.] Für die Disponenden D.-M. 1839 schon jetzt zur Notiz, daß alle nicht remittirten Exemplare von:

Hymans, la famille Bavard, 2 Vols.

Jacob, Rabelais, 1 Vol.

als abgesetzt betrachtet werden.

Beachten Sie dies gefälligst, um unnütze Correspondenzen und Rechnungsdifferenzen zu vermeiden.

Ergebenst

Brüssel, d. 25. Octbr. 1858.

Aug. Schüee.

[17029.] Das Ueberhandnehmen des Versendens alter Bücher mit neuen Titeln, namentlich Kinderschriften, nöthigt uns zu der Erklärung, daß wir derartige Sendungen, welche unverlangt an uns gelangen, sofort unter Portonachnahme zurücksenden werden.

Kiel, den 9. November 1858.

Schwers'sche Buchhandlung.

[17030.] Die **Nicolai'sche Sort.-Buchh.** (M. Jagielski) in Berlin empfiehlt sich den geehrten auswärtigen Sortiment-Buchhandlungen bei vorkommendem Wechsel des Commissionärs als solchen, und bietet bei prompter und schneller Besorgung die billigsten Bedingungen. Da dieselbe noch keinen Committenten hat, so wird um so mehr Sorgfalt und Präcision auf die Effectuirung der geehrten Aufträge gelegt werden.

[17031.] **Léon Sannier** in Danzig ersucht die Herren Verleger um Einsendung von **Mondscheinlandschaften**, hauptsächlich colorirt.

[17032.] **G. P. Kling** in Tuttlingen kauft zu guten Preisen und bittet um Offerten: **Neue gute Romane**, die bereits gelesen sind.

[17033.] Der Verleger oder Verfasser des kleinen Werkes:

„**Trostlegie am Grabe der Verzweiflung**“ ist ersucht, uns eine Factur oder sonst einige Zeilen zu seiner directen Sendung zu übermachen, da wir sonst nicht im Stande sind, die eingegangenen Bestellungen zu expediren.

Bern, den 12. Novbr. 1858.

J. Dalp'sche Buchhandl.

[17034.] **Berichtigung.**

Irthümlich sind in unserer Anzeige in Nr. 137. und 138. d. Bl. unter den Bezugsvorteilen für unser **Neues Conversations-Lexikon Freieremplare** erwähnt. Bekannt und herkömmlicher Maassen und in Uebereinstimmung mit unserm Circular vom 15. October 1856 gewähren wir bei diesem Werk keine Freieremplare.

Das **Bibliographische Institut** in Hildburghausen.

[17035.] **Kaufgesuch.**

Eine Partie von 500 Bänden eines fürs Volk geschriebenen Erzählungsbuches, sei es geschichtlichen, naturhistorischen, geographischen oder gemischten Inhaltes, im Umfange von einigen zwanzig Bogen, suche ich um billigen Preis zu kaufen, und bitte Angebote mit Probe-exemplaren baldigst an mich (franco) einzusenden.

G. Niese in Saalfeld.

[17036.] Für die Herren Verleger.

Unsere Buchdruckerei haben wir in der jüngsten Zeit bedeutend erweitert durch Anschaffung mehrerer Maschinen neuester Construction, sowie von Schriftgattungen modernsten Schnitts, so daß wir im Stande sind, nicht allein Aufträge von größtem Umfange in kürzester Zeit auszuführen, sondern auch alle eleganten Druckarbeiten zu übernehmen.

Notendruck

können wir ebenfalls von jetzt an liefern, da wir uns diese Typen elegantesten Schnitts in den verschiedenen Größen zugelegt haben.

Billige und prompte Arbeit versprechend, bitten wir um gütige Aufträge.

Leipzig, den 1. November 1858.

Umlauf & Lüder.

Hôtel Stadt Dresden.

[17037.] Vom 1. Januar 1859 ab bin ich außer Stande, für durch die Post bezogene Exemplare des **Publicist** die Vergütung von 4 Sg pro Quartal zu gewähren.

Berlin.

Karl Nöhring.

Stuttgart. — Theilnehmergesuch.

[17038.] Ein artistisches Institut wünscht sich mit einem schon bestehenden oder erst zu gründenden Damenjournal, in welchem farbige Stickmuster als Hauptsache betrachtet werden, in der Weise zu verbinden, daß von obigem Etablissement farbige Stickmuster-Blätter, wie sonstige Kunstgegenstände hierzu geliefert werden.

Da in obigem Etablissement prachtvolle, jede Concurrenz aushaltende Stickmuster in allen Farben und Größen zu den billigsten Preisen geliefert werden können, so würde eine Verbindung mit einem derartigen Journal derselben gewiß großen Vortheil bieten.

Portofreie Anfragen sowie Zusendungen von Proben wird die Hofbuchhandlung von **Julius Weise** zu besorgen die Güte haben.

[17039.] **Bitte.**

In dem durch doppelte Brandstiftung fast ganz eingäscherten **Kaltenordheim** im armen Eisenacher Oberlande ist auch die ganze pädagogische Bibliothek der Diöcese, sowie die Sammlung von Musikalien zu geistlicher Musik mit verbrannt. Auf den Wunsch meines Freundes, des Herrn Superintendenten **Dr. Ludwig** in Kaltenordheim, wiederhole ich die in Nr. 122. dies. Bl. von dem Berger'schen Antiquariat in Eisenach gethane und von jenem unterstützte Bitte speciell für das ganz evangelische **Kaltenordheim**, und zwar:

1. um pädagogische Schriften (für Lehrer einer kleinen Stadt und der Dörfer),

2. um geistliche Musiken,

und wird Herr **Steinacker**, wie Herr **Wienbrack** in Leipzig das „für die Abgebrannten in Kaltenordheim“ Eingehende weiter befördern.

Zena, im November 1858.

Fr. Frommann.

Ein lucrativer Artikel zum Weihnachtsfeste.

[17040.] **Zuschkasten**

in allen Qualitäten das Duzend von 3 Sg bis 20 Thaler, sowie einzelne Zuschfarben liefert Unterzeichneter in reichster Mannichfaltigkeit. Verzeichnisse bitte zu verlangen.

G. Niese in Saalfeld.

[17041.] **Nechte**

Cementfedern

von **J. Alexandre** in Brüssel offeriren wir in vier Sorten: breite, mittlere, feine und extrafeine gegen baar à 20 Ngr pr. Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

G. A. Grau & Co. in Hof.

[17042.] Ein namhafter Gelehrter, als gewandter Uebersetzer bekannt, ist erbötig, gegen ein angemessenes billiges Honorar Uebersetzungen wissenschaftlicher od. schönwissenschaftlicher Werke aus dem Französischen, Holländischen und Flämischen zu übernehmen. Näheres auf frankirte Briefe bei **H. Mittdorffer** in Münster.